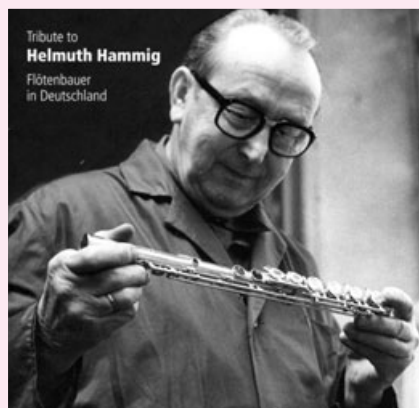




NEUE CDs



Tribute to Helmuth Hammig – Flötenbauer in Deutschland

Zwölf Flötisten spielen dreizehn Stücke auf vierzehn Instrumenten Helmuth Hammigs

Zu beziehen über die Internationale Isang-Yun-Gesellschaft (yun-gesellschaft.de), 12 €

Während Ärzte, Fotografen oder Handwerker ihr Berufsleben lang unter Investitionszwang stehen, haben Musiker die Chance, für immer mit derselben Ausrüstung zu arbeiten. Die Voraussetzung, die Flötisten vor häufigen Neuanschaffungen und jahre-

langen Kopfstückexperimenten schützt, ist das Glück, frühzeitig auf einen Klassiker zu stoßen, der Moden und Scheininnovationen übersteht. Die Instrumente Helmuth Hammigs zählen zu diesen Klassikern. Für nicht wenige Flötisten war die „Helmuth Hammig“ über Jahrzehnte das Hauptinstrument. Hans-Peter Schmitz und Karlheinz Zoeller zählen zu den bekannten Promotoren. Die rund 460 Konzertflöten und Pikkolos, die zwischen 1950 und 1971 mit einfachen Werkzeugen in Ostberlin entstanden, gelten wegen ihrer weltweit geschätzten klanglichen und technischen Eigenschaften als begehrte Konzertinstrumente und nicht zuletzt ihrer Aura wegen als rare Sammlerexemplare.

Als Hommage an Helmuth Hammig, der seit 1995 Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Flöte ist, haben zwölf Flötisten dreizehn Stücke auf vierzehn verschiedenen Hammig-Flöten eingespielt. Gemeinsames Ziel neben der Denkmalsetzung war es, die außergewöhnlichen klanglichen Potenziale der Instrumente zu dokumentieren. Auf der Repertoireliste stehen einige Standardwerke – darunter die C-Dur-Sonate von Georg Philipp Telemann, Mozarts C-Dur-Andante, Roussels „Joueurs de flûte“, „Le merle noir“ von

Olivier Messiaen und die Etüde I für Flöte solo von Isang Yun. Dank des vertrauten Terrains lenkt nichts von der Hauptsache ab: Instrumente, Klang und Interpretation.

Vom regelmäßigen Einsatz ihrer Hammig-Flöten zeugen auf dieser CD unter anderem Irmela Bossler, Kornelia Brandkamp, Bernhard Kury, Gunther Pohl, Roswitha Staeger und Kyohei Yamamoto. Die Aufnahmen entstanden unter konstanten technischen Bedingungen an der Universität der Künste in Berlin. Dennoch bleibt reichlich Raum für Individualität und am Ende klingt recht unterschiedlich, was hier aus ähnlichem Material entsteht. Das redaktionell sehr sorgfältig ausgearbeitete dreisprachige Booklet (deutsch, englisch, japanisch) berichtet über den Lebensweg Helmuth Hammigs, über die Biographien der beteiligten Künstler und über deren jeweils ganz besonderes Verhältnis zu ihrem Instrument. Nach fast 75 Minuten nimmt der Hörer eine klare Botschaft mit: In einem Flötistenleben geht es nur so lange um das Instrument, bis das richtige gefunden ist. Nach diesem Glücksmoment kommt es einzig darauf an, was der Flötist aus dem großen Material formt.

GUNTHER POHL

BRAUN
Flöten & Piccoli

ANTON BRAUN
In den Obergärten 22
63329 Egelsbach
GERMANY

Tel. +49 6103 61217
Fax. +49 6103 4889024
www.braunflutes.com

The
ABELL FLUTE
COMPANY

❖
*Specializing in Boehm
system wooden flutes,
headjoints and
whistles, handmade in
grenadilla and
Sterling silver.*

❖
111 Grovewood Road
Asheville, NC 28804
USA
828 254-1004
VOICE, FAX
www.abellflute.com

**STEPHAN
BÖSKEN**
Meisterwerkstatt
für
Holzbläser
NAUHEIM

REPARATUR · RESTAURATION · VERKAUF
Flöten · Piccoli

Stephan Böskens · Groß-Gerauer-Str. 8 · 64569 Nauheim
Tel. 06152-69975 · info@boesken.biz · www.boesken.biz